Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293086

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Springerstraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3526

Bauwerksname Villa Linnemann

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Garten; repräsentativer Putzbau, im Innern Marmorverkleidung, Deckenlampen und farbige Bleiglasfenster, im Reformstil der Zeit um 1910, Architekt: Emil Franz Hänsel, benannt nach dem Verlagsbuchhändler Richard Linnemann, ortshistorisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im März 1904 kaufte der Strumpffabrikant Heinrich Schaub (Firma Eulitz) beide Parzellen am Kickerlingsberg zwischen Springer und Montbéstraße (Lumumbastraße). Für die zu errichtende Villa schuf Emil Franz Hänsel die Pläne. Ihr Außenbau wird vom additiven Aneinanderfügen der großen rechteckigen Repräsentationsräume im Erdgeschoß bestimmt: Ein Vorbau an der Nordseite nimmt die Eingangszone auf, die über einen Treppenlauf zur ungewöhnlich großen qaudratischen und über zwei Geschosse reichenden Diele führt. Von hier schließt sich an der Südseite zum Kickerlingsberg der rechteckige Speisesaal mit einem halbrunden Vorbau an, der durch einen Wintergarten mit offener Säulenloggia mit dem Salon an der Ecke zur Springerstraße verbunden ist. An der Gartenseite liegt das Herrenzimmer. Im Obergeschoß befanden sich die Privaträume , im Dach- und Kellergeschoß je eine kleine Dienerwohnung. Der Wirtschaftstrakt mit separatem Eingang ist durch ein eigene Treppe mit Küche und Kellerräumen verbunden. Im Außenbau erscheint die Villa eher konventionell; historistisch wirkt der von Säulen getragene Altan im Obergeschoß, der überkuppelte turmartige Dachaufbau darüber und die Konsolen unter dem tonnenförmig gewölbten Mansarddach. Auch die floralen Bekrönungen der gekuppelten Fenster an der Südseite sind ein konventionelles Motiv, wobei die Einzelformen ebenso wie am Altan, dem Turm und der Einfriedung Jugendstilcharakter besitzen.
1930 wurde die Diele durch eine Balkendecke in Geschosse unterteilt, 1935 erfolgte durch die Erben der Umbau in ein Zweifamilienhaus. Nach 1952 weitere Umbauten durch die Fachschule für Chemiewirtschaft.
LfD/1998/2002

Datierung 1909 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXI/32/43**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09293086 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung und Garten



Fotonummer **F 09293086 B**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung und Garten



Fotonummer	**F 09293086 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Villa, mit rekonstruierter Einfriedung und Garten

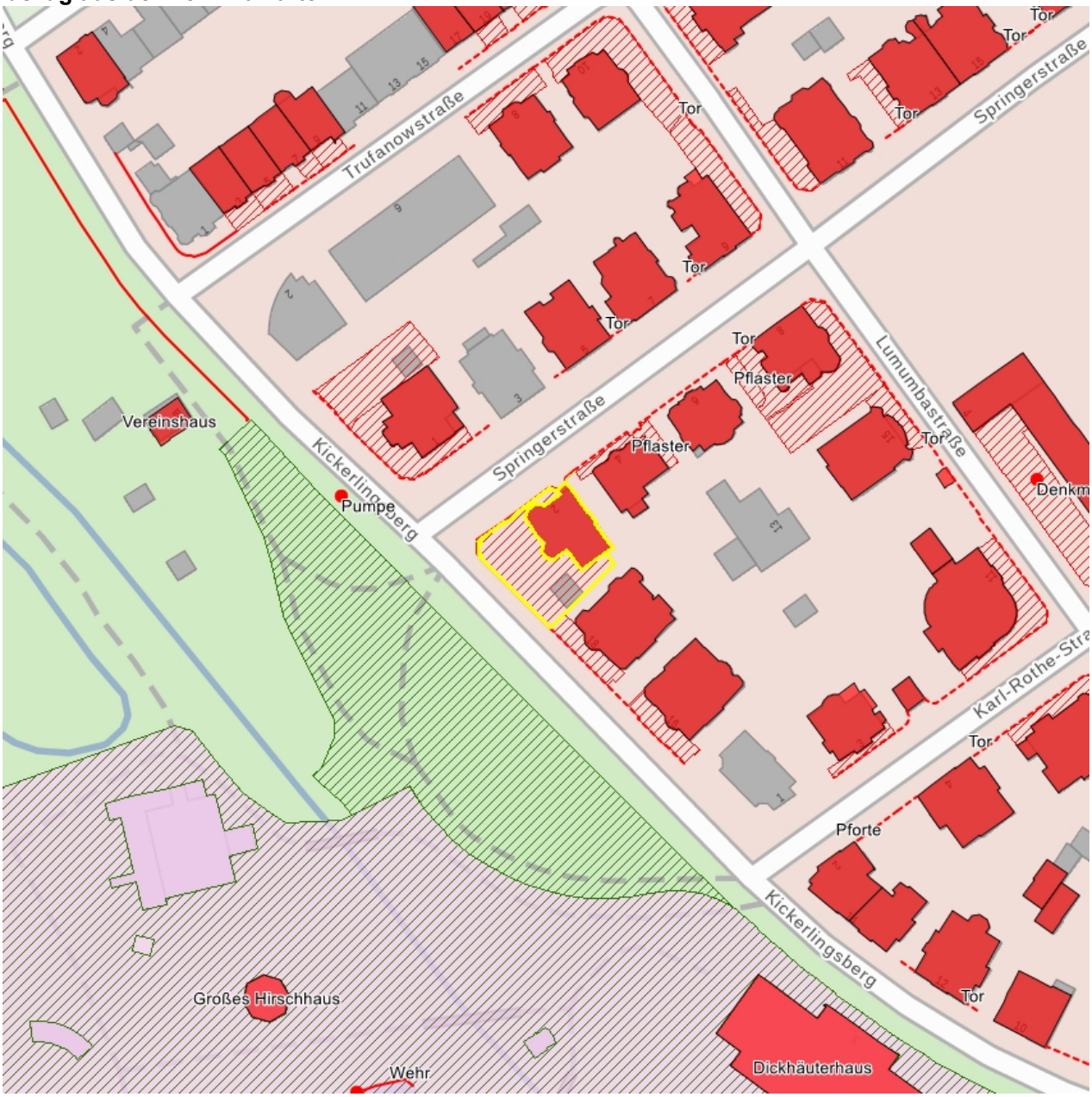


Fotonummer	**F 09293086 D**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	rekonstruierte Einfriedung an der Ecke Kickerlingsberg/Springerstraße



Fotonummer	**F 09293086 E**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Portal mit Einfriedung und Pflasterung an der Springerstraße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.